D-02-143

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Deborah Düring (KV Frankfurt)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 143 bis 152:
~~Wir wollen Migration steuern, ordnen und dafür Migrationsabkommen abschließen, die zugleich legale Einreisewege schaffen. Eine bessere Steuerung der Migration kann nur gelingen, wenn wir mit den Herkunftsstaaten zusammenarbeiten. Jeder Staat ist verpflichtet, seine Staatsbürger*innen und somit auch abgelehnte Asylbewerber zurückzunehmen; dieser Verpflichtung steht in den Migrationsabkommen ein Angebot gegenüber, das für den Herkunftsstaat und uns einen konkreten Nutzen hat. So steigern wir die Kooperationsbereitschaft, an der das Ausstellen fehlender Ausweispapiere und Rückführungen häufig scheitert und schaffen geordnete Verfahren, etwa für die Arbeitsmigration. Mehr geregelte Migration ermöglicht weniger ungeregelte Migration:~~Wir wollen Menschen neue Lebensperspektiven vor Ort und in Deutschland ermöglichen und gefährdeten Menschen sichere Wege nach Europa und Deutschland bieten. Einen rechtlichen Rahmen dafür können faire Migrationsabkommen bieten. Eine bessere Steuerung der Migration kann nur gelingen, wenn wir mit den Herkunftsstaaten zusammenarbeiten. Neben zum Beispiel dem Interesse Deutschlands an mehr qualifizierten Fachkräften, müssen Migrationsabkommen die Perspektiven vor Ort konkret verbessern und in erster Linie auf die Bedarfe der betroffenen Menschen eingehen. Da müssen wir hinkommen – weg von Schlauchboot und Schleusern, hin zu geordneten Verfahren. Die Abkommen sollen ein

weitere Antragsteller*innen

Julian Pahlke (KV Leer/Ostfriesland); Jamila Schäfer (KV München); Max Lucks (KV Bochum); Schahina Gambir (KV Minden-Lübbecke); Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach); Ulle Schauws (KV Krefeld); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Merle Spellerberg (KV Dresden); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Titus Dharmababu (KV Frankfurt); Katharina Meixner (KV Frankfurt); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jonathan Morsch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Annelie Strosing (KV Mülheim); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.